Hoher Atlas, Sahara und Königsstädte

Trekking und Kultur in Marokko

17 Tage

AFMA001

Weitere Bilder auf unserer Website

Das Königreich Marokko, kaum 4 Stunden Flug von Deutschland entfernt, entführt Sie in eine andere faszinierende Welt. Die Königsstädte Fès, Rabat, Meknès und Marrakesch vermitteln Ihnen den orientalischen Charme. Entdecken Sie den Schmelztiegel der Kulturen im französischsprachigen Afrika wie im Film-Klassiker „Casablanca“. In den Oasenlandschaften aus 1001 Nacht können Sie den Geist der Wüste spüren. Von der ehemaligen Königsstadt Marrakesch, mit ihren riesigen „Souks“ (den Märkten), Palästen, Riads (den Hotels) und dem typischen orientalischen Charme geht es für Sie in den Hohen Atlas. Nach einer Trekkingtour erreichen Sie den Ausgangspunkt für die Besteigung des höchsten Berges des Landes, den 4.167 m hohen Djebel Toubkal. Der 360°-Rundumblick vom Gipfel entschädigt für die vielen Mühen und Anstrengungen. Über die Straße der Kasbahs (Lehmstampfburgen) führt die Reise weiter in Richtung Süden. Faszinierend sind die Kasbahs in Telouet und das mächtige Wehrdorf Aït-Ben-Haddou, welches schon sehr oft als Filmkulisse von Hollywood genutzt wurde. Bestens akklimatisiert steigen Sie nun auf den zweithöchsten Gipfel, den 4.068 m hohen Mount M`Goun. Im Anschluss reisen Sie weiter in das wild-romantische Dades-Tal, die gewaltige Todra-Schlucht und wenig später erreichen Sie die Sahara mit den größten Sanddünen des Landes. Über den Mittleren Atlas fahren Sie zum Abschluss in Richtung Norden, wo die orientalischen Königsstädte Rabat, Meknès und Fès auf Ihre Entdeckung warten. Reisen Sie nach Marokko und lassen Sie sich von Land und Leuten faszinieren.

Fragen zur Reise?
Dennis Roll 0341-55 00 94 22 dennis.roll@at-reisen.de

Charakter und Anforderungen der Reise

Technisch gesehen weist das Trekking keine besonderen Schwierigkeiten auf. Allerdings benötigen Sie Grundkondition und Trittsicherheit. Das heißt, Ihr Herz- und Kreislaufsystem muss gesund sein, da Sie Regionen bis etwas über 4.000 Höhenmeter erreichen werden. Konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt Ihren Arzt.

Selbst ein gesunder Organismus darf keinesfalls durch zu rasches Gehen überbeansprucht werden. Langsames und stetiges Gehen sind sehr wichtig. Erfahrungsgemäß können manche Teilnehmer bereits durch die Klimaumstellung sowie die Änderung der Schlaf- und Essgewohnheiten geschwächt und damit „anfälliger" sein. Während des Trekkings tragen Sie selbst nur das Notwendigste (Anorak, Wasserflasche, Fotoapparat etc.) in einem Tagesrucksack. Das restliche Gepäck wird von den Trägern oder Lasttieren transportiert. Während der Sommermonate ist besonders im Tiefland mit sehr heißen und schwülen Temperaturen zu rechnen. Die Unterbringung erfolgt in den Städten in guten und sauberen 3 Sterne Hotels (landestypisch). Während des Trekkings und der Überlandfahrten nächtigen Sie in einfachen Gästehäusern und Zelten (Schlafen im Schlafsack) mit kaltem Wasser. Bitte bedenken Sie, dass die Region des hohen Atlas teilweise noch touristisch nicht ganz erschlossen ist und Sie deshalb mit Komforteinschränkungen rechnen müssen. Sie sollten also eine gewisse Abenteuerlust mitbringen, teamfähig, kameradschaftlich und gruppentolerant sein (Gruppenreise)! Diese Tour ist von jedem zu meistern.

Mittel

Dieser Schwierigkeitsgrad erfordert eine moderate körperliche Belastbarkeit über mehrere Tage hinweg. Die Tagesprogramme können länger sein und eine gewisse Grundausdauer voraussetzen. Pausen sind eingeplant, dennoch kann die Abfolge der Aktivitäten fordernd wirken. Mentale Flexibilität bei Zeitplänen oder äußeren Einflüssen ist hilfreich.

Fitness
Solide Grundausdauer empfohlen

Training
2–3x pro Woche Ausdauertraining (z.B. Gehen, Radfahren, Schwimmen)

Psychische Belastung
Mittel – Offenheit und Anpassungsfähigkeit sinnvoll

Reiseverlauf

Tag 1

Anreise

Ankunft am Flughafen von Marrakesch und Transfer zu Ihrer Untekunft. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

Übernachtung im Riad Milouda.

Verpflegung

Abendbrot

Tag 2

Marrakesch

Ganztägige Stadtbesichtigung in der Berberstadt Marrakesch, die bei den alten arabischen Dichtern „eine über den Hohen Atlas geworfene Perle des Südens“ hieß. Highlights sind die alten Königspaläste, die Medersa (Koranschule) von Ali Ben Youssef, Saaditengräber, die Koutoubia Moschee, die Souks und die Medina. Am Abend können Sie auf dem berühmten Jemaa el Fna Platz Musikanten, Gauklern und Schlangenbeschwörern begegnen und dem Spektakel beiwohnen.

Übernachtung im Riad Milouda.

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 3

Trekkingbeginn im Hohen Atlas

Start der 7-tägigen Trekkingtour (Gepäck, das Sie für das Trekking nicht benötigen lassen Sie in Marrakesch zurück). Mit dem Bus fahren Sie morgens auf einer gut ausgebauten Straße von Marrakesch nach Oukaimeden (2.630 m). Nach gut zwei Stunden erreichen Sie Oukaimeden, den höchstgelegendsten Wintersportort Afrikas: Die Lifte ziehen sich bis zum Djebel Oukaimeden auf 3.200 m Höhe hinauf. Ein Abstecher führt Sie zur prähistorischen, ca. 5.000 Jahren alten Felsgravuren und einem Aussichtspunkt, von dem Sie eine tolle Weitsicht haben. Nach dem Mittagspicknick brechen Sie mit der Begleitmannschaft und den Mulis zum Tizi-n-Eddi (2.960 m) auf, von dem sich bei klarem Wetter ein schöner Blick auf die Gebirgskette des Hohen Atlas bietet. Sie zelten in der Nähe des Dorfes Ouaneskra auf ungefähr 2.200 m Höhe. Gehzeit: 4-5 h; Aufstieg: 400 m; Abstieg: 850 m.

Übernachtung im Gästehaus.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 4

Ouaneskra – Matat

Am Morgen verlassen Sie Ihr Camp und folgen etwa drei Stunden einem schönen Pfad entlang des Imenane Tals, vorbei an einigen kleinen Berberdörfern bis nach Amsakrou. Nach einer kleinen Mittagsrast wandern Sie ca. 2 Stunden bergauf zum Tizi n‘Aguersioual (ca. 2.050 m). Weiter geht es

abwärts in das Matat Tal (1.900 m). Hier zelten Sie in der Nähe des Dorfes Matat.

Gehzeit: 5-6 h; Aufstieg: 750 m; Abstieg: 900 m.

Übernachtung im Gästehaus.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 5

Matat – Azib Tamsoult

In etwa zwei Stunden geht es für Sie recht anstrengend auf den Gebirgspass Oudite Pass (2.220 m). Von dort steigen Sie hinunter zu einem schönen Rastplatz bei Ait Aissa (1.800 m). Am Nachmittag passieren Sie die malerisch am Hang gelegenen Berberdörfer wie Tizi Oussem (ca. 2.300 m) und wandern entlang von Bewässerungskanälen, ehe Sie Ihr Camp bei Azib Tamsoult (2.300 m) erreichen. Gehzeit: 6 h; Aufstieg: 1.150 m; Abstieg: 600 m.

Übernachtung im Refuge Tamsoult.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Azib Tamsoult – Toubkal Hut

Heute starten Sie früh am Morgen. Vorbei an Schäferhütten laufen Sie den Südpass bis auf ca. 3.000 m hinauf. Nach einem kleinen Mittagspicknick überqueren Sie den Tizi Agoulzim Pass (3.600 m). Jetzt sind es noch etwa 1,5 Stunden bis zum Base Camp des Toubkals. Vorbei an felsiger, schroffer Landschaft erreichen Sie Ihr heutiges Tagesziel, die Toubkal Hütte auf ca. 3.150 m. In der ehemaligen Neltner Hütte haben Sie die Möglichkeit, für ein paar Dirham zu duschen.

Gehzeit: ca. 7 h; Aufstieg: 1.300 m; Abstieg: 500 m.

Übernachtung im Refuge Toubkal.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 7

Toubkal Hut – Djebel Toubkal (4.167 m) – Toubkal Hut

Durch die vorherigen Trekkingtage gut auf die heutige Herausforderung vorbereitet, dürfte die Besteigung des Djebel Toubkal (4.167 m) Ihnen kaum Schwierigkeiten bereiten. Sie brechen früh auf und nehmen einen ausreichenden Getränkevorrat sowie warme Kleidung und Sonnenschutz mit. Der Weg ist nicht ausgesetzt, führt aber zum Teil über Schotter und loses Geröll. Bis in den Frühsommer ist mit der Überquerung von Schneefeldern zu rechnen. Tourenstöcke sind dabei sehr hilfreich. Die Höhendifferenz von knapp 1.000 m bewältigen Sie langsam aber stetig gehend in 3-4 Stunden Gehzeit. Es kann angenehm warm, aber auch kalt und sehr windig sein. Bei der Gipfelrast mit Lunchpaket bietet sich Ihnen ein überwältigender 360°-Panoramablick in die südmarokkanische Wüstenebene hinunter und auf die 4.000er-Kämme rings herum. Nach 2-3 Stunden Abstieg kommen Sie wieder zum Lagerplatz, wo Ihr Koch mit einem späten Mittagessen auf Sie wartet. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

Gehzeit: 6,5 h; Aufstieg: 1.000 m; Abstieg: 1000 m.

Übernachtung im Refuge Toubkal.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Toubkal Hut - Imlil

Ausgeruht geht es heute weiter zum Abstieg bis nach Imlil, einem beliebten Wanderziel und Ausgangspunkt der Normalroute zum Toubkal. Hier endet ihre erste Trekkingtour. Nach dem Mittagessen haben Sie die Möglichkeit, das kleine Bergdorf Imli auf eigene Faust zu erkunden, nach einigen Erinnerungsstücken zu schauen oder einen leckeren marokkanischen Kaffee zu trinken. Gehzeit: 3 h, Abstieg: ca. 1500 m.

Übernachtung im Gästehaus.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 9

Straße der Kasbahs - Aït-Ben-Haddou

Am Morgen erhalten Sie Ihr Gepäck, welches Sie in Marrakesch zurückgelassen haben, zurück. Es steht eine äußerst panoramareiche Fahrt auf dem Programm. Zuerst durchqueren Sie den hohen Atlas und passieren den höchsten Pass des Landes, den Tizir´n´Tichka (2.260 m). Danach begeben Sie sich immer Richtung Südosten auf der wunderschönen Straße der Kasbahs, die wohl schönste Region des Landes mit wilden Gebirgslandschaften und erfrischenden Oasen. Mit vielen Fotostopps fahren Sie dabei über Telouet, wo Sie die Glaoui-Kasbah besichtigen, und weiter über Elouz bis nach Aït-Ben-Haddou.

Übernachtung im Hotel Kasbah Ait Benhadou.

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 10

Aït-Ben-Haddou -Assaka-Basecamp M'Goun

Frühmorgens besichtigen Sie Aït-Ben-Haddou, eines der schönsten, beeindruckendsten und besterhaltensten Wehrdörfer von ganz Südmarokko Danach fahren Sie weiter über Ouarzazate auf der „Straße der Kasbahs“ bis nach Assaka (ca. 2.000 m) zum Ausgangspunkt Ihrer Mount M`Goun

Besteigung. Kurzer Aufstieg bis zum Mittagslunch und weiter bis zu Ihrem Basecamp Imdrass (ca. 3.100 m) des M´Goun.

Gehzeit: 4-5 h; Aufstieg: 1.100 m;

Übernachtung im Gästehaus.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 11

Besteigung des M‘Goun

Bestens akklimatisiert starten Sie heute zu der Gipfelbesteigung des zweithöchsten Berges von Marokko, dem 4.068 m hohen M´Goun. Vom Gipfel genießen Sie einen tollen Weitblick in die Sahara. Abstieg zum Base Camp. Nach einem reichlichen Mittagsmahl geht es weiter abwärts bis zu einem kleinen Berberdorf Imdrass oberhalb von Assaka.

Gehzeit: 9-10 h; Aufstieg: 1.000 m; Abstieg: 2.000 m.

Übernachtung im Zelt.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 12

Oasen und Sahara

Kurzer Abstieg bis Assaka. Dort werden Sie von Ihrem Bus abgeholt und zur Dades Schlucht mit ihren bizarren Erosionsformen gebracht. Bestaunen Sie die langgezogenen Palmenhaine und die rosafarbene Sandsteinformationen, die aufgrund ihrer eigenwilligen Struktur auch das „Gehirn des Atlas“ genannt werden. Danach besichtigen Sie die tief eingeschnittene Todra-Schlucht, deren steil aufragende Seiten der Felswände an der engsten Stelle nur noch etwa 10 m entfernt sind. Über die Oase von Tinerhir fahren Sie weiter in Richtung Sahara. Von der Oasenstadt Erfoud im Herzen des Tafilalet sind es noch rund 50 km bis Sie in Ihrer schönen Kasbah in Merzouga ankommen.

Übernachtung im Hotel Palais Des Dunes.

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 13

Merzouga – Kamelritt Erg Chebbi Wüste

Ein spätes Frühstück ist der Beginn in einen erholsamen Tag. Sie haben noch bis Mittag Zeit, am Pool zu entspannen oder ein Buch zu lesen. Nach dem Mittagessen wagen Sie einen aufregenden Kamelritt. Hoch zu Kamel reiten Sie ca. 1,5 Stunden vorbei an verschieden geformten Sanddünen bis zum Wüstencamp. Hier haben Sie genügend Zeit, um Ihr Bergabenteuer Revue passieren zu lassen. Beim gemütlichen Abendessen lassen Sie den Tag entspannt ausklingen.

Übernachtung im Standardcamp Palais Des Dunes.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

Erg Chebbi – Fahrt nach Fès

Vor Sonnenaufgang steigen Sie hinauf auf eine der Dünen und erleben den Auftstieg des glutroten Sonnenballs. Bei gutem Wetter verzaubert das Morgenlicht das Sandmeer in Farben von goldgelb bis rot. Mit den Kamelen reiten Sie zurück nach Merzouga für ein stärkendes Frühstück und fahren weiter Richtung Norden, wo Sie am späten Nachmittag die ehemalige Königsstadt Fès erreichen. Unterwegs passieren Sie die Schluchten des Ziz-Flusses bei Midelt (die Apfelhaupstadt) und überqueren am Col du Zad (2.178 m) den Mittleren Atlas.

Übernachtung im Riad Jardins Chrifa.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 15

Königsstadt Fès

Heute besichtigen Sie Fès, die älteste der Königsstädte Marokkos und das Zentrum des religiösen Lebens, der Kunst, des Handwerks und der Wissenschaften. Die Altstadt von Fès, die Medina Fès-el-Bali, gilt als eine der schönsten Städte der Welt und steht bereits seit über 30 Jahren unter dem Schutz der UNESCO. Die Zeit scheint stehen geblieben zu sein. Schließen Sie die Augen, hören Sie das Hämmern der Schmiede und riechen Sie den Duft der Gewürze! Zum Mittagessen besuchen Sie ein typisch marokkanisches Restaurant in der Altstadt und genießen das Flair und das Essen (gegen Aufpreis). Sie bummeln durch die Medina mit ihren verschachtelten Gassen, den Souks (Bazaren) sowie dem Töpfer- und Gerberviertel. Seit Jahrhunderten sind die Gerberarbeiten von Fès berühmt; das Leder

wurde bereits im Mittelalter bis nach Bagdad exportiert. Die ehemalige Koranschule Medersa Bou Inania ist ein besonders schönes Beispiel maurischer Baukunst: feinste Stuckarbeiten, Holzschnitzereien und bunte Fliesen-Mosaiken zieren die Wände des Innenhofes. Mitten in den geschäftigen Gassen des Souk liegt die Kairaouine. Nach der El Azhar in Kairo ist dies die älteste Hochschule der islamischen Welt. Sie wurde im 10. Jahrhundert gegründet und ist einer großartigen Moschee angeschlossen. Nichtmuslime können durch eine der 14 Tore einen Blick in den gefliesten Innenhof werfen.

Übernachtung im Riad Jardins Chrifa.

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 16

Ruinenstadt Volubilis – Königsstädte Meknès & Rabat – Casablanca

Ihr heutiges Ziel ist Volubilis, wo Sie die größte und besterhaltenste römische Ruinenstadt des Landes besichtigen, die für ihre hübschen Mosaike bekannt ist. In der Ville Impériale von Meknès, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde, sehen Sie sich das Bab el Mansour an, für viele das schönste Tor Marokkos. Danach besuchen Sie das Mausoleum von Moulay Ismail, welches als einziges der Mausoleen des Landes von Nichtmoslems betreten werden darf. Im Anschluss fahren Sie weiter nach Rabat. Der Königspalast, die Kasbah des Oudaias mit seinem reliefverzierten Tor, der über 700 Jahre alte Hassan-Turm und das neue Mausoleum von Mohammed V. sind die architektonischen Schmuckstücke der am Atlantik gelegenen Königsstadt Rabat. Weiter geht Ihre Fahrt nach Casablanca, wo Sie bei Abendlicht die Hassan II Moschee von außen besichtigen. Sie ist einer der größten Moscheen der Welt.

Übernachtung im Oum Palace Hotel.

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 17

Abreise

Transfer zum Flughafen von Casablanca für Ihren individuellen Rückflug.

Verpflegung

Frühstück

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Komplette Organisation durch AT REISEN
- ☑ Tour ab Marrakesch / an Casablanca
- ☑ Alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten inkl. Fahrer laut Programm
- ☑ Alle Unterkünfte lt. Programm im ½ DZ, in den Städten gute 3* Mittelklasse und während der Tour in Kasbahs oder Gästehäusern, Zelten oder marokkanischen Biwak
- ☑ Vollpension während des Trekkings (Mittagessen wird teilweise als Lunch Box gereicht), ansonsten Verpflegung lt. Programmverlauf
- ☑ Alle Ausflüge, Besichtigungen und Eintritte laut Programm
- ☑ Gepäcktransport beim Trekking
- ☑ Begleitmannschaft, Campingausrüstung während des Trekkings
- ☑ Kamelritt zum Wüstencamp
- ☑ Englischsprechender einheimischer Guide während der Tour, englischsprechender Bergführer
- ☑ Vorbereitungsgespräch via Zoom

Nicht enthalten

- ☒ Internationaler Flug (ab ca. 450,- Euro; gern sind wir bei der Organisation behilflich)
- ☒ Fehlende Mahlzeiten, Getränke sowie persönliche Ausgaben
- ☒ Trinkgelder
- ☒ Übergepäck
- ☒ Individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Einzelzimmerzuschlag
- ☒ Visa

- ☒ Versicherung (Krankenvers., Gepäckvers., Reiserücktrittsvers.)
- ☒ Rail & Fly (109,- EUR bei Buchung; 139,- EUR nach Ticketausstellung)

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Wüstencamp Merzouga

Startpunkt für den Kamelritt ins Camp ist eine Basisunterkunft in Merzouga, die auf normaler Straße erreichbar ist. Falls Sie mit dem Mietwagen unterwegs sind, können Sie diesen auf dem zugehörigen bewachten Parkplatz abstellen. Großes Gepäck können Sie in der Basisunterkunft sicher deponieren und mit kleinem Gepäck zum Camp reisen. Wer nicht auf einem Kamel reiten mag, kann auch problemlos nebenher wandern (circa 1,5 bis 2 Stunden).

Die traditionellen Zelte des kleinen Camps sind mit Betten ausgestattet. Sie erhalten zudem Decken, die in frische Laken eingeschlagen sind. Sie benötigen keine spezielle Ausrüstung. In den Wintermonaten (Dezember, Januar und Februar) sollten Sie einen Schlafsack sowie warme Kleidung dabei haben, da die Temperaturen nachts unter den Gefrierpunkt fallen können. Empfehlenswert ist es eine Taschenlampe mitzunehmen. Das Camp verfügt über Toiletten. Am nächsten Tag besteht die Möglichkeit sich in der Basisunterkunft frisch zumachen, bevor Sie die Reise fortsetzen.

Zum Land

Einreise

Aktuelle Informationen zur Sicherheit und Einreise nach Marokko, finden Sie auf der Website des **Auswertigen Amtes**.

Visum

Derzeit können Deutsche, Österreicher und Schweizer für einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen zu touristischen Zwecken visumfrei einreisen. Sie benötigen einen Reisepass, der bei Einreise noch min 6 Monate gültig ist. Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Abreise nochmals. Weiter Informationen erhalten Sie auch auf der Seite des Auswärtigen Amts: **www.auswaertiges-amt.de** (Stand 12/2022).

Impfungen und ärztliche Vorsorge

Für die Einreise aus Deutschland gibt es für Marokko keine besonderen Impfvorschriften. Bei der Einreise aus Ländern mit aktuellem Poliomyelitis-Ausbruch wird ein Impfnachweis über eine Polioimpfung gefordert. Ratsam sind die in Mitteleuropa gängigen Impfungen (Tetanus, Polio, Diphtherie, Hepatitis A und bei Langzeitaufenthalten Hepatitis B). Die Gefahr von Malaria-Infektionen besteht in Marokko nicht, entsprechend ist keine medikamentöse Prophylaxe notwendig.

Konsequenter Mückenschutz in feuchteren Jahreszeiten und Gebieten und Umsicht bei der Nahrungsaufnahme und eigener Hygiene schützt grundsätzlich vor vielen Infektionskrankheiten. Die ärztliche Versorgung in den Städten ist gut und auch auf die Bedürfnisse von Touristen ausgelegt. In ländlichen Gegenden ist die Ärztedichte gering, so dass eine Reiseapotheke mit Darmtherapeutika, Desinfektions- und Schmerzmittel zur Ausrüstung gehören sollte.

Alle größeren Orte besitzen eine Apotheke, in den Städten auch Nachtapotheken. Allgemein sind private Krankenhäuser Staatlichen vorzuziehen, da sie einen höheren Standard (bessere Medikamente, mehr Hygiene, etc.) haben.

Sprache

Die Staatssprache ist Arabisch. Zweite Amtssprache ist Französisch. Viele Menschen sprechen, wenn Sie mit dem Tourismus in irgendeiner Weise zu tun haben, Englisch. Im Norden sprechen die Menschen häufig Spanisch. In vielen Regionen Marokkos werden darüber hinaus verschiedene Berberdialekte gesprochen.

Trinkgeld

Ein kleines Trinkgeld wird generell erwartet. In Restaurants und für ein Taxi sind 10 % des Rechnungsbetrages angemessen. Grundsätzlich gilt für die Höhe der Trinkgelder, dass Sie sich nicht zuletzt an dem Engagement und der Qualifikation des Leistungserbringers orientieren sollten. Richtwerte können für einen deutschsprachigen Reiseleiter100,- Dirham, die professionellen Fahrer der Minibusse und Land Rover sowie Stadtführer 70,- bis 100,- Dirham pro Tag sein.

Für alle anderen Leistungen, sei es der Gepäckservice, ein Foto mit einem Wasserträger oder eine detaillierte Wegbeschreibung eines Einheimischen kann man sich mit einem Trinkgeld in Höhe von 2,- bis 10,- Dirham in angemessener Form bedanken.

Alleinreisende Frauen

Frauen, die allein im Land unterwegs sind, können sich sicher bewegen, wenn sie einige elementare Verhaltensregeln beachten. Westliche Frauen gelten in islamischen Ländern häufig als leicht zu bekommende Affäre. Blickkontakt, offenes Haar, eng anliegende, knappe Kleidung und bloße Haut interpretieren viele Marokkaner als Aufforderung zum Anbandeln. Etwas Zurückhaltung kann hier eine große Hilfe sein.

Alkohol

Da Marokko ein muslimisches Land ist, spielt Alkohol allgemein eine geringere Rolle als in Europa. Entsprechend gibt es einige Unterkünfte, die keinen Alkohol ausschenken, da sie die erforderliche Lizenz nicht besitzen. Der größere Teil der Unterkünfte und Restaurants bietet jedoch Alkohol an.

Übrigens: In der Region um Meknès wird Wein angebaut. Die marokkanischen Weine sind durchaus zu empfehlen.

Bettler, Kinder und Unterstützung

Sehr viele Kinder sprechen auf der Straße Touristen an, um einige Dirham von Ihnen zu bekommen. Geld zu schenken, hilft allerdings nicht. Es kann sogar zu Problemen in der Familie führen, wenn ein Kind beispielsweise mehr Geld nach Hause bringt als der Vater. Wenn Sie mit Geld helfen möchten, sollten Sie dieses an ältere Menschen oder Versehrte geben, so tun es auch sehr viele Marokkaner selbst.

Fotografieren

Wenn Sie einen Marokkaner fotografieren möchten, sollten Sie um sein Einverständnis bitten. Einige Dirham für den „Abgelichteten“ sind eine nette Geste. Absolut tabu sind Aufnahmen von der Polizei oder militärischen Einrichtungen.

Stromversorgung und Mobilfunk

In den liegt die Stromspannung 220V und Sie benötigen keinen Adapter für die Steckdose. Das Mobilfunknetz ist in Marokko, übrigens auch in ländlichen Gegenden, relativ gut ausgebaut.

Währung

Die marokkanische Währung ist der Dirham (MAD). Bereits am Flughafen sowie in allen Städten und Kleinstädten des Landes kann man mit EC-Karte problemlos Geld abheben. Kreditkarten werden von Banken, Hotels, häufig auch Riads und in größeren Geschäften akzeptiert.

Bargeld ist an jeder Bank und in jedem Hotel zu aktuellem Kurs zu tauschen. Teilweise kann man auch direkt in Euro zahlen, was allerdings häufig zu einem schlechteren Wechselkurs führt. 1 Euro = 10,54 Dirham (Stand 08/2019).

Zeitverschiebung

MEZ - 1 Stunde

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Berg- oder Trekkingtour oder Rundreise/Safari besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter: **https://www.at-reisen.de/reiseversicherung**.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig

Hinweis Kursschwankungen

Wir möchten anmerken, dass bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden. Der aktuell dargestellte Preis basiert auf dem Kurs vom 05/2026.

Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.
Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

- [ ] Trekkingtasche ab 90 Liter (Empfehlung: AT-Tatonka Barrel XL, 110 Liter)
- [ ] Packsack gegen Nässe und Staub
- [ ] Tagesrucksack ca. 30–40 Liter Volumen, auch als Handgepäck verwendbar
- [ ] Reisepass (mind. noch 6 Monate gültig am Einreisetag) + Reisepasskopie, Impfpass
- [ ] Elektronisches Flugticket
- [ ] Geld: Euro und USD in bar (Achtung USD: keine Scheine vor 2006), Kreditkarten (VISA), EC-Karte
- [ ] 1 Paar knöchelhohe Trekkingschuhe (Leichtbergschuhe) mit kräftiger Profilsohle (gut eingelaufen)
- [ ] 1 Paar Sportschuhe, 1 Paar Sandalen für Überlandfahrten, Badeaufenthalt
- [ ] 1 Funktionsjacke wind- und wasserdicht
- [ ] Dünne Isolationsjacke (Daune oder Kunstfaser)
- [ ] Softshelljacke
- [ ] Fleecepullover, Fleecejacke
- [ ] Lange Hosen (davon 1 Trekkinghose), Poncho, evtl. wasserdichte Überhose
- [ ] Kurze Hose, Badebekleidung, T-Shirts
- [ ] Funktionsunterwäsche (Merinowolle oder Kunstfaser), warme Socken, Trekkingsocken ohne Naht
- [ ] Wollmütze und Base Cap
- [ ] Warme Handschuhe (Fäustlinge empfehlenswert), dünne Handschuhe zum Darunterziehen
- [ ] Schlauchtuch (Buff o. Ä.) für Hals und Kopf
- [ ] Waschzeug (alles in kleinen Dosierungen!), kleines Handtuch für den Berg
- [ ] 1 Schlafsack (Daune oder Kunstfaser), tauglich von –6 °C bis –10 °C im Komfortbereich
- [ ] 1 Isoliermatte
- [ ] 1 Paar Gamaschen
- [ ] 1 Stirnlampe mit Ersatzbatterien
- [ ] Sitzkissen
- [ ] 2 Thermosflaschen je 1 Liter oder 1 Thermosflasche + 1 Blechflasche
- [ ] Sonnenhut, gute Sonnencreme (mind. LSF 50), Fettstift für die Lippen (alpin)
- [ ] Sonnenbrille (bei AT preiswerte und sportliche Brillen in großer Auswahl erhältlich)
- [ ] Fotoausrüstung mit ausreichend Akkus + Speicherkarten, Powerbank max. 27.000 mAh (ins Handgepäck)
- [ ] Nähzeug, etwas Schnur (als Wäscheleine oder für Reparaturen), Taschenmesser, Buch zum Lesen

- [ ] Zusatzverpflegung – z. B. Power Bar Hydro, Gel oder Shots, extra dazu Bifi, andere Süßigkeiten (Bonbons) bzw. Snacks, Teebeutel (eigene Geschmacksrichtung)
- [ ] Medikamente gegen Verdauungsstörungen, Erkältung, Kopfweh, Kreislauf, Pflaster
- [ ] Elektrolytpulver (in der Apotheke erhältlich) & Händedesinfektionsmittel
- [ ] 1 Paar Teleskop-Trekkingstöcke als Gehhilfe
- [ ] Toilettenpapier, Papiertaschentücher, Feuchttücher, evtl. Ohropax
- [ ] Wasserfeste Schutzbeutel zum Schutz vor Nässe
- [ ]